

## Presseinformation

### **BAIRISCH DIATONISCHER JODELWAHNSINN**

#### **„Die Zeit ist reif“**

Auf dem Pfad der Anarchischen Volksmusik, vom Landler bis zum Rap, politisch, frech und aufmüpfig - bis de Haferlschua rauchen. Das ist das bewährte Konzept des Bairisch Diatonischen Jodelwahnsinns. Sein Instrumentarium reicht von der Zither, der Diatonischen Harmonika, der Konzertina, der Geige und E—Geige, der Bassgeige, der Gitarre, der Ukulele bis zur Trompete und Tuba, der singenden Säge und sonstigen musikantischem Sammelsurium. Mit viel Schwung, und manchmal mit leiser Poesie, wird das moderne bairisch-kritische Zeitgefühl auf die Bühne gebracht.

**Der BDJW ist ein echtes, bairisches, qualitativ hochwertiges Grundnahrungsmittel.**

ZUTATEN:

SPRACHE: Bairisch-schön, unverpantscht.

HUMOR: Mutterwitzig, aberwitzig, schlitzohrig, volksfrech, rückstandsfrei, reuefreies Lachen

MUSIK: Anarchische Volksmusik vom Landler bis zum Rap.  
Mit Spurenelementen von Czardas, Saupolka, Tango, Hyperjodler, Blues  
Bewußter Verzicht auf jegliche Silber- und Eisen-Zusätze.

GESANG: Erfrischendster Gesang, nur klares Quellwasser.

TEXTE: Kritisch und rauf lustig aber unzwieder, ganzheitlich und agenda-21-verträglich

ROHSTOFFE: Diatonisches Akkordeon, Geige bis E-Geige, Zither bis E-Zither, Singende Säge, Tuba, Trompete, Kontrabass, Gitarre bis Pfanntarre, Ukulele, Konzertina, Blockflöte  
Recycling-Instrumente ohne umweltschädliche Emissionen

MITWIRKENDE: Petra Amasreiter (Feldkirchen)  
Otto Göttler (Zankenhausen)      Gemeinsamkeiten: Hirn gentechnikfrei  
Josef Brustmann ( Icking)

TRADITION: Bewahrung des Feuers und aber nicht der Asche